

Gemeinsam stärker als der Regen

Trotz eines nassen Starts feiern Hunderte auf dem Marktplatz die Lange Bank und schlemmen beim Bürgerfrühstück

Von Hendrik Roß

Goslar. Um 10.45 Uhr dürften in Goslar etliche Augen auf eine Regenradar-App gerichtet gewesen sein. Denn etwa eine Viertelstunde vor dem Start der Langen Bank auf dem Marktplatz fing es kräftig an zu regnen.

Mit Regenschirmen und -ponchos ausgestattet, wagten sich die ersten Gäste trotzdem auf ihre Plätze bei Goslars großem Bürgerfrühstück und harrten aus.

Sie wurden belohnt: Pünktlich um 11 Uhr hörte der Regen auf und Jutta Schöber, Vorstandsmitglied der Bürgerstiftung, eröffnete die Veranstaltung, zu der die Stiftung zum 14. Mal geladen hatte. Es sei ein starkes Zeichen des Zusammenhalts für eine Stadtgemeinschaft, dass sich Jahr für Jahr so viele Menschen einen oder mehrere Plätze an den Tischen der Langen Bank reservieren.

Das Geld für die Tischreservierungen setzt die Bürgerstiftung für soziale Projekte in der Region um.

Dann wird der Marktplatz doch noch voll

61 Tische mit jeweils zwei Bierbänken waren es in diesem Jahr, die sich während und nach der Eröffnungsrede so langsam füllten.

Mit Bollerwagen, Kühlmaschinen und Sonnenschirmen zogen Hunderte Goslarer und Gäste aus allen Richtungen auf den Marktplatz.



Ulli and friends eröffnen die Bühne.



Familie Wildmann (re.) hat eine mobile Cocktailbar mit zur Langen Bank gebracht.

Fotos: Epping

Für viele ist die Lange Bank ein Quell kulinarischer Kreativität: Campingkocher, Pfanne oder Getränkekühler gehören bei vielen zur Grundausstattung für das Bürgerfrühstück. Dieses Mal gab es auch eine private Cocktailbar von Familie Wildmann. Manche Gäste befassen sich auch länger damit, ihren Tisch zu dekorieren, als an ihm zu essen. Aber auch das fördert den Austausch mit den Nachbarn und darum soll es schließlich gehen.

Tosender Applaus für den Nachwuchs

Für zusätzliche Unterhaltung gab es ein Bühnenprogramm, das von Goslarer Vereinen organisiert wurde und durch das GZ-Redakteur Sebastian Sowa als Moderator führte. Zunächst musizierten Ulli and friends, gefolgt von einem Auftritt



Der Cheerleading-Nachwuchs der Falcons zeigt, was er drauf hat.

der Kindergruppen der Falcons-Cheerleader. Danach spielte Jazzclub 7, bevor die Jugendabteilung der Jazz- und Modern-Dance-Gruppe JET's so richtig loslegte. Sie zeigten spektakuläre Tänze,

angefeuert vom rappelvollen Marktplatz – auch eine Zugabe wollten die Zuschauer sehen. Zum Abschluss legten die Funken der Großen Karnevalsgesellschaft Goslar noch einen Gardetanz hin.



Bei der Langen Bank auf dem Marktplatz schmierem alle Generationen gemeinsam die Brötchen.



In den ersten Minuten müssen die Gäste des Bürgerfrühstücks noch unterm Regenschirm ausharren. Die Laune ist trotzdem gut.

Kreki im Freibad knackt 1000-Besucher-Grenze

Zum 54. Kreativen Kinderfest gibt es bei bestem Wetter erstmals ein buntes Angebot im Aquantic

Von Hendrik Roß

Goslar. Dieser Umzug hat sich gelohnt: Das Kreative Kinderfest (Kreki) hat am Sonntagnachmittag seine 54. Auflage gefeiert. Allerdings gab es auch eine Premiere: Erstmals ging die Veranstaltung im Aquantic-Freibad über die Bühne – natürlich bei freiem Eintritt.

Der sonnige Nachmittag sorgte

Wahlweise konnten sich die jungen Besucherinnen und Besucher des Kinderfestes aussuchen, ob sie baden, einen Parcours im Schwimmbecken absolvieren oder sich an einem der vielen kreativen oder sportlichen Angebote beteiligen wollen, die Goslarer Vereine, Verbände und Einrichtungen auf die Beine gestellt haben. Malen, basteln, Baseball spielen, Dämme bau-



Die Welt entdecken: Jugendbegegnungen

Goslar. Internationale Freundschaften knüpfen, neue Kulturen entdecken und unvergessliche Ferien erleben: Auch in diesem Jahr organisiert die Stadtjugendpflege internationale Jugendbegegnungen für Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren. Gleich zwei Austauschprogramme bieten jungen Menschen in den Sommer- und Herbstferien die Möglichkeit, Gleichaltrige aus Israel und Frankreich kennenzulernen und interkulturelle Erfahrungen zu sammeln. Den Auftakt macht die Begegnung mit Jugendlichen aus der israelischen Stadt Ra'anana. Vom 8. bis 16. Juli werden zehn Jugendliche aus Israel in Goslar zu Gast sein. Geplant sind unter anderem gemeinsame Aktivitäten in Goslar und Umgebung, eine Übernachtung in der Hummel-Maß-Hütte sowie ein zweitägiger Aufenthalt in Berlin. Der Teilnahmebeitrag für das gesamte Programm beträgt 70 Euro. Nur wenige Tage später folgt die zweite internationale Begegnung: Vom 24. bis 28. Juli reisen dann zehn Jugendliche aus Goslar in die französische Partnerstadt Arcahon. Der Gegenbesuch der französischen Jugendlichen in Goslar findet vom 19. bis 23. Oktober statt. Für beide Begegnungen zusammen wird ein Teilnahmebeitrag von 300 Euro erhoben. Beide Jugendbegegnungen werden von der Stadtjugendpflege Goslar organisiert und pädagogisch begleitet. Interessierte Jugendliche und Familien erhalten weitere Infos bei der Stadtjugendpflege unter (0 53 21) 70 4210 oder (0 53 21) 70 44 79 sowie per E-Mail an jugendpflege@goslar.de.

Leitungswechsel bei Pulse of Europe Goslar

Goslar. Die Europa-Initiative Pulse of Europe Goslar bekommt eine neue Führung: Ab Juli übernimmt Jochen Kynast die Aufgabe des Sprechers. Sein Stellvertreter wird Uwe Schmidt-Klie. Beide kommen aus Goslar. Der bisherige Sprecher Hans Georg Ruhe zieht sich ebenso wie das bisherige Organisationsteam mit Christine Weber und Norbert Mrohs aus der aktiven Leitungsarbeit zurück. „Pulse of Europe hat sich verändert aufgestellt und wird seine Arbeit konzentrieren“, erklärt Ruhe. Europa bleibe weiterhin das „Überlebens-thema“. Die Goslarer Initiative besteht seit 2017 und hat seitdem mehr als 100 öffentliche Veranstaltungen organisiert. Dazu gehörten unter anderem Bürgerfahrten nach Brüssel, Straßburg und Berlin, politische Gespräche mit Abgeordneten, internationale Kulturangebote, Straßenaktionen und Kinderfeste. Künftig sollen die Sachthemen innerhalb der Initiative auf mehrere Schultern verteilt werden. Die Aktiven treffen sich weiterhin monatlich. Gäste sind willkommen. Kontakt ist per E-Mail an goslar@pulseofeurope.eu möglich.

Music Meets Art lädt am 4. Juli ins Kreishaus ein

Goslar. Die Reihe „Music Meets Art“ lädt am Samstag, 4. Juli, um 17 Uhr zu einem Kammermusikabend ins Kreishaus ein. Unter dem Titel „Das Tor zur Romantik“ präsentieren Cellist Detlef Mielke und Pianist Grego Unterkofler Werke von Franz Schubert und Franz Xaver Mozart, dem jüngsten Sohn von Wolfgang Amadeus Mozart. Für den gebürtigen Goslarer Detlef Mielke bedeutet das Konzert zugleich eine musikalische